



Zille-Kinder antworten - heute Maxim aus der 6c

Reporter: Welches Gymnasium möchtest du nach diesem Jahr besuchen?

Maxim: Ich möchte auf das Immanuel-Kant-Gymnasium gehen.

Reporter: Welchen Beruf willst du später mal ergreifen?

Maxim: Ich möchte mal Kriminalist werden.

Reporter: Welche Hobbys hast du?

Maxim: Ich spiele gerne Fußball und Gitarre und ich lese gerne.

Reporter: Wie schätzt du unsere Schule ein?

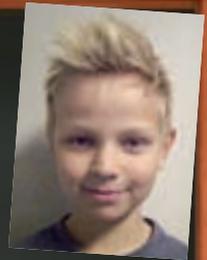
Maxim: Ich finde es doof, dass es auf dem Schulhof so viele Baustellen gibt.

Reporter: Welchen Profilkurs hast du und warum hast du ihn gewählt?

Maxim: Ich bin im Profilkurs kochen und ich habe den Profilkurs gewählt, weil ich gerne selber koche.

Reporter: Welche Klassenstufe fandest du am schwersten?

Maxim: Ich finde die 6. Klasse am schwersten.



Neuigkeiten im November



Auch dieses Jahr wieder ...

Die Schülersprecher sind gewählt. Schülersprecher haben die Aufgabe, die Schüler über Neuigkeiten zu informieren. Die Schülersprecher gibt es ab der 3. Klasse. Sie gehen etwa einmal im Monat zur Schülersprecherkonferenz. Dort besprechen sie wichtige Sachen wie

zum Beispiel das Jahresthema, wonach sich die Lehrer und Erzieher beim Lesewettbewerb oder dem Sommerfest richten. Da wir in einem neuen Schuljahr sind, haben wir auch neue Klassensprecher. Auf der ersten Klassensprecherkonferenz stellten sich alle vor.

Flucht, was dann?

Bestimmt habt ihr schon von der Flüchtlingsproblematik gehört. Deutschland wird regelrecht überschwemmt! Das Problem ist Folgendes: Manche Menschen finden nicht gut, dass so viele Flüchtlinge kommen. Dabei haben sie doch keine andere Wahl, wenn ihr Land zerstört wird! Natürlich wollen alle ihre Kinder oder sich selbst retten! Die meisten, die gegen die Flüchtlinge sind, würden das gleiche wie die Flüchtlinge machen. Das zweite Problem ist, dass manche Länder auch überhaupt keine aufnehmen. Aber trotzdem gibt es auch dort Leute, die Flüchtlinge gerne aufnehmen würden. Alle Flüchtlinge brauchen unsere Hilfe. Man kann auch Geld an die Flüchtlinge spenden, natürlich würden sie sich auch über Sachen oder sonstiges freuen. In unserer Schule kann man die Sachen bei Frau Ighe-Elies abgeben, z.B.:

- Puppen, Puppenwagen oder Puppenhäuser
- Bälle oder Kickertische aus Holz
- Schulmappen, Federtaschen, Stifte, Kleber, Scheren usw.
- alte Deutsch- und Mathebücher für die Grundschule
- eine gut erhaltene Couch zum Sitzen und Relaxen

Achtung Leseratten!



Die Bibliothek gibt es noch. Sie ist im Raum 313 und ist von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr immer am Mittwoch für euch geöffnet. Ihr könnt dort hingehen und lesen oder etwas nachschlagen.

Heureka-Wettbewerb

Der Heureka war am 10. November, es ist ein NaWi-Wettbewerb für 3.-6.-Klässler. Es gab drei Themen zu den Fragen „Natur und Umwelt“, „Mensch und Tier“ und „Technik und Fortschritt“. Die ersten Kinder waren nach ca. 30 min. fertig. Man hatte einen Fragebogen mit 45 Fragen und einen Antwortenbo-

gen, wo man die richtigen Antworten ankreuzen musste. Für eine richtige Antwort kriegt man 3 Punkte, für eine falsche -1 Punkt. Wer die meisten Punkte bekommt, hat gewonnen. Hoffen wir, dass die Schüler aus unserer Schule einen guten Platz besetzen, es ist nämlich berlinweit.

Stolpersteinprojekt

Die 6a war am 4. November bei einer Ausstellung für die Vorbereitung des Stolpersteinprojektes. Die Ausstellung heißt „7 mal jung“. Sie heißt so, weil es dort sieben Themen gibt, in denen es um die Kinder in der Zeit der Nationalsozialisten geht. Stolpersteine sind goldene Steine, die man vor die Häuser der Juden legt, die von den Nationalsozialisten ermordet worden sind.

Ein Mythos

Am 13. Oktober wurde in der Turnhalle ein Mythos erzählt. Es gab einen Erzähler und zwei Musiker. Die Musiker haben sehr gute Musik gespielt. Es ging um Zeus und wie er zum Göttervater geworden ist. Am Ende wollten fast alle, dass es eine Zugabe gibt und dann spielten die Musiker noch ein Lied und alle sollten dazu singen. Es war eine sehr tolle Veranstaltung.



Day of Language

Beim „Day of Language“ handelt es sich um ein Projekt mit Frau Ighe-Elis und der 6b. Sie haben Briefe mit Fragen nach Polen, Spanien, Rumänien und England geschickt. Die zurückgeschickten Briefe waren teilweise selbst gebastelt oder gekauft. Es gab allerdings Probleme mit den rumänischen Briefen, weil diese teilweise auf Englisch und teilweise auf Rumänisch geschrieben waren. Jetzt schreiben sie wieder Briefe, damit ein Briefwechsel entsteht.

Eine Nacht unter Sternen

Am 2.10.15 waren die 5. Klassen in der Archenhold-Sternwarte. Sie haben das größte und längste Fernrohr der Welt gesehen, es ist 21 m lang. Danach haben sie ein abgebrochenes Stück von einem Meteorit gesehen. Der Aufprall hatte ein Durchmesser von 1,2 km. Dann haben sie das Sonnensystem in Klein gesehen. Danach waren sie in einem Planetarium und haben dort die Nacht vom 2.10. bis zum 3.10. verbracht. Da haben die 5. Klassen alle 1500 Sterne gesehen, die in der nächsten Nacht zu sehen sind. Als Letztes sahen sie dem Jupiter und den anderen Planeten beim Aufgehen zu.

TAG DER OFFENEN

Alle Kinder wollen auf eine neue Schule. Am 12.10.15 war der Tag der offenen Tür. Die Eltern und Kinder, die in die Zille gehen wollen, konnten sie besichtigen. Viele Fünftklässler haben sie durch die Schule geführt und ihnen die Räume gezeigt. Die sechsten Klassen müssen natürlich auch auf

eine neue sieben Schulen waren auch leckeren gebracht war sehr ließ sich



ER N TÜR

e Schule. Deswegen waren
chulleiter von sieben Ober-
da. Die Eltern der Sechsten
uch da. Es gab auch viel
Kuchen, den die Leute mit-
t haben, im Essenraum. Es
r voll und die Schülerzeitung
gut verkaufen.



Finde zehn Wörter zum Herbst: Blätter, Unwetter, Kastanien, Bunt, Pflützen, Regen, Bäume, Drachensteigen, Wind, Eicheln

R	F	G	N	L	P	G	D	E	H	M	R	E	G	E	N	V	J	L	H
H	E	H	T	O	H	X	F	I	H	K	L	F	K	U	Ä	N	G	M	K
H	D	T	G	J	V	C	V	C	L	G	J	N	K	I	L	R	Ö	J	K
J	S	J	T	L	C	N	B	H	K	K	B	U	G	D	H	D	D	P	Ö
L	A	K	M	Ä	X	V	X	E	O	L	Ö	D	Ö	N	T	F	Z	I	G
M	P	L	D	L	L	F	A	L	U	U	B	G	M	I	S	O	Ö	P	N
T	O	Ö	P	R	T	B	C	N	F	S	U	M	D	W	X	U	J	R	K
B	I	Ä	Ü	Z	A	L	Ä	Z	G	H	N	J	I	M	C	G	F	E	J
F	U	Y	K	Ö	Y	C	M	B	B	C	T	U	M	B	V	H	V	T	N
V	Z	X	P	A	T	G	H	U	H	X	B	O	E	K	N	Ä	G	T	M
O	T	C	M	K	S	Z	J	E	M	F	K	P	Z	Ö	G	H	K	E	J
M	R	V	G	I	K	T	F	N	N	T	F	L	Z	O	F	J	Ö	W	I
K	Ü	B	A	I	H	R	A	I	U	S	Z	M	O	I	K	Ü	K	N	L
U	E	M	Z	H	F	O	P	N	J	D	T	M	Ü	J	E	K	J	U	L
P	W	Q	Ü	F	D	R	Ü	C	I	T	I	E	X	H	R	K	H	I	I
K	Q	W	P	V	R	Q	X	C	E	E	T	U	I	V	M	J	O	H	I
W	B	E	O	U	D	W	Ö	Ü	W	A	N	X	I	G	K	K	H	J	M
C	I	T	I	D	Z	A	Q	R	C	F	D	T	Z	U	E	K	C	G	Z
F	L	N	E	Z	T	Ü	F	P	L	K	O	I	U	Z	Z	N	U	H	K
L	M	Z	U	H	G	S	F	G	H	J	B	Ä	U	M	E	H	Z	M	V

Märchenhaftes aus den 5. Klassen

Die Kinder aus den 5. Klassen stellten ein Märchen vor und dann schreiben sie ihr eigenes Märchen. Die Kinder der 5b und 5c bastelten ein Fabelwesen aus ihrem Märchen nach. Als Erstes wurde ein Luftballon aufgeblasen und mit Zeitungspapier und Kleister festgemacht. Danach befestigte man Körperteile z.B. Klopapierrollen, Dosen oder Schachteln. Wenn der Körper fertig war, wurde Haut angelegt: Stoff, buntes Papier, alte Klamotten usw. Nachdem die Haut den Körper bedeckte, wurden so kleine Körperteile z.B. Augen aus Murmeln, Fühler aus Pfeifenreiniger angebracht. Als

Allerletztes wurden die Luftballons mit einem Skalpell geplatzt und zum Leben erweckt. Und ab jetzt wimmelt es nur von Fabelwesen auf dem dritten Stockwerk der Schule.

